

Bibelwort: **Johannes 1,35-42**

AUSGELEGT!

Ein Lob der Neugier! Damit meine ich nicht Sensationslust oder Voyeurismus, sondern im wörtlichen Sinn: begierig sein auf Neues, wach sein für Ungewöhnliches, Interesse haben am anderen, Bereitschaft zeigen, dass es auch ganz anders gehen kann.

Einige Menschen sind zu Johannes in die Wüste hinausgegangen. Menschen haben sich bewegen lassen und haben sich auf den Weg gemacht, um die radikalen Worte des Johannes zu hören. Und Johannes war dabei nicht gerade zimperlich. Und doch – sie sind mit ihren Fragen zu ihm gekommen, weil sie gemerkt haben, dass er ihnen einen neuen Horizont eröffnen und sie zu etwas Größeren hinführen kann.

An dieser Stelle hören wir, wie sich nicht nur etwas Größeres ereignet, sondern wie ein Größerer selbst zu Johannes kommt. Vielleicht hat er – Jesus – ja gewusst, dass diese Stelle am Jordan, an der Johannes anzutreffen war, auch ein Sammelbecken für suchende, fragende, bewegte, neugierige Menschen war. Als Jesus ihr Interesse bemerkt, lädt er sie zu sich ein – und sie sind tatsächlich eine Weile geblieben. Diese Begegnung, dieses Verweilen hat Erkenntnis und Wandlung bewirkt. Die Jünger erkennen, dass Jesus der lang erwartete Messias ist. Und Jesus spricht dem Simon zu, dass er ab nun Petrus, der Fels, ist.

Christine Rod MC

Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg
Dreifaltigkeitsstr. 7 Tel. 12494 Fax 22763

Email pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de
Homepage www.dreifaltigkeit-amberg.de

Spendenkonto:
Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung
IBAN: DE70 7525 0000 0200 6597 38



Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Amberg

2. Sonntag im Jahreskreis

Foto: Peter Kane



Johannes benennt Jesus nicht als Meister, Herr oder Messias, sondern als das „Lamm Gottes.“ Das ist kein Name, der andere vor Ehrfurcht erstarren lässt, mit dem man prahlen kann oder Zugang zu höchsten Kreisen erhält. Die Benennung lässt Jesu klein erscheinen, doch zugleich wird deutlich, dieser Mann wird von Gott geliebt; wer ihm folgt, kann dem Vater begegnen. So wird das Lamm zum Hirten.

Nr. 02

vom 17.01. bis 24.01.2021

Wir feiern Gottesdienst

SONNTAG, 17.01.2021 2. Sonntag im Jahreskreis

L 1: 1 Sam 3,3b-10.19 L 2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20 Ev.: Joh 1, 35-42

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Lengfelder/Färber JM f.+ Karl Färber) 57
MG (f.+ Ehemann u. Vater Heinrich Ullmann) 101
MG (Binner f.+ Ehefrau Pauline u. Eltern) 189

11:30 Messfeier (f. die Hilfe der Gottesmutter) 183

17:00 Familien-Gottesdienst für die Erstkommunion– u. Firmfamilien
(bitte melden Sie sich dazu an!)

Montag, 18.01.2021 der 2. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f. Bruder Clemens) 153

Dienstag, 19.01.2021 der 2. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f.+ Frau Weitental) 159

Mittwoch, 20.01.2021 Hl. Fabian, Hl. Sebastian

8:00 Messfeier (Schmid n. Meinung) 139
MG (f.+ Angeh. Häusler) 160
MG (f.+ Vater Albert, Mutter Rosa u. Sohn Klemens Ullmann) 216

Donnerstag, 21.01.2021 der 2. Woche im Jahreskreis

19:00 Abendmesse (Frbd) 13

Freitag, 22.01.2021 der 2. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f. Helena Ullmann) 51
MG (f.+ Ehemann u. Vater Johannes Ullmann) 217
18:00 hl. Messe in der Kirche St. Sebastian

Samstag, 23.01.2021 der 2. Woche im Jahreskreis

17:00 Vorabendmesse (Bogner f.+ Sohn) 93

SONNTAG, 24.01.2021 3. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jona 3,1-5.10 L2: 1 Kor 7,29-31 Ev: Mk 1,14-20

Kollekte für Familien– und Schulseelsorge

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Kerres f.+ Vater Peter Steinbauer) 68
MG (Schneider f.+ Ehemann u. Eltern bds) 132
MG (Gilch z. Dank an die Mutter Gottes) 193

11:30 Messfeier (f. d. Hilfe der Mutter Gottes) 222

TERMINE

Gebetswoche

Vom 18.-25.01. findet die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt.
Thema: „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“
(Joh 15, 8-9)

Mittwoch, 20.01. um 19:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche

Donnerstag, 21.01. Frauenbund

19:00 Uhr Frauenbundmesse in der Pfarrkirche

Freitag, 22.01. Messe in St. Sebastian

18:00 Uhr hl. Messe von Hl. Dreifaltigkeit anlässlich der Sebastianiwoche

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit an (Tel. 12494) !
Denn es stehen 24 Sitzplätze zur Verfügung. Das bedeutet, dass pro Platz noch eine Person desselben Hausstandes dazu gerechnet werden kann
(oder mehrere Personen eines Hausstandes für die ganze Bankreihe).

„Als im Jahre 680 die Pest in Rom ausgebrochen war, die Tausende von Menschenleben forderte, sollen die Gläubigen in ihrer Verzweiflung die Reliquien des hl. Sebastian durch die Straßen getragen haben. Dies war ein Akt des Glaubens, der Verehrung und des Vertrauens, der zum Ende der Epidemie führte.“

Ausgehend von dieser Begebenheit und dem darauf basierenden Patronat Sebastians vertrauen sich die Menschen auch heute angesichts der Pandemie Covid-19 seinem Schutz an. In meiner Heimatgemeinde haben wir daher jeden Tag in der Feier der hl. Messe nach der hl. Kommunion folgendes Gebet gesprochen:

„Heiliger Sebastian, du warst und bleibst für viele Menschen ein machtvoller Fürsprecher in Zeiten der Not. Wir bitten dich demütig: Erbittle uns die Gesundheit an Leib und Seele. Beschütze uns vor einer Erkrankung durch das Corona-Virus. Gib uns die Klugheit in der rechten Sorge um unsere Gesundheit, frei von Ängstlichkeit als auch von Gleichgültigkeit. Stärke unser Vertrauen, dass unser Leben in Gottes Hand geborgen ist. Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen!“

(entnommen aus dem Heft „Directorium spirituale“ - Ein geistliches Wort für jeden Tag, Januar 2021, S. 31)